

Telegramm

Sicherheitskontrollen

MÜNCHEN ALS VORBILD

Die Sicherheitskontrollen an deutschen Flughäfen sind vielfach überlastet und für die Reisenden wenig komfortabel. Seit Jahren regt die Luftverkehrswirtschaft Verbesserungen an. Das Luftamt Südbayern startete am Münchner Flughafen jüngst zwei neue Kontrollspuren, die einen echten Qualitätssprung versprechen:

- **Laptops im Handgepäck lassen:** Hochsensible Prüfgeräte mit Computertomografie-Technik kontrollieren das Handgepäck – die Passagiere können Laptops, Smartphones und erlaubte Flüssigkeiten im Handgepäck belassen.
- **Mehr Flexibilität genießen:** Vier Reisende können gleichzeitig ihr Gepäck in größere Wannen als bisher auf die Kontrollspur legen – wer mehr Zeit braucht, verzögert nicht mehr den Prozess. Zudem ermöglichen Körperscanner der neuesten Generation in den übersichtlich gestalteten Kontrollspuren mehr Komfort und mehr Sicherheit.
- **Modernste Fördertechnik nutzen:** Die Fördertechnik bestimmt maßgeblich die Effizienz der gesamten Kontrollanlage – in München ist sie deutschlandweit erstmals vollautomatisiert.

Die Pilot-Kontrollstelle verspricht effizientere Kontrollen bei noch mehr Sicherheit. Die Luftfahrtindustrie konnte ihr Know-how in der Entwicklungsphase einbringen. So war die Terminal 2 Betreibergesellschaft – ein Gemeinschaftsunternehmen von Lufthansa und Airport – von Anfang an beteiligt. Dieses Vorgehen sollte aus unserer Sicht Schule machen. Die Testphase läuft bis Ende des Jahres.



Neue Kontrollstelle

Mehr Komfort, mehr Sicherheit und effizientere Prozesse

Cargo

FOKUS AUF VERBRAUCHSARME FLOTTE



Lufthansa Cargo setzt ihre Flottenmodernisierung konsequent fort. Mitte Februar 2019 empfing das Unternehmen ihre sechste fabrikneue Boeing 777F. Das Flugzeug verursacht pro transportierter Tonne Fracht gegenüber der MD-11F rund 23 Prozent weniger CO₂. Im Frühjahr erhält Lufthansa Cargo eine weitere Boeing 777F und stellt dafür im Jahresverlauf zwei ältere Frachter außer Dienst. Die Flotte umfasst dann sieben Boeing 777F und zehn MD-11F. Bis spätestens 2025 soll die Flottenerneuerung komplett abgeschlossen sein.

2019

RUND 5.500 NEUE MITARBEITER

Die Lufthansa Group stellt im laufenden Jahr rund 5.500 neue Mitarbeiter ein – und das allein in den Heimatmärkten Deutschland, Österreich der Schweiz und Belgien. Zusätzlich sollen bei Lufthansa Aviation Training 2019 bis zu 500 Nachwuchspiloten ihre Ausbildung starten. Weltweit beschäftigt die Lufthansa Group aktuell rund 135.000 Mitarbeiter, mehr als 70.000 davon in Deutschland.